

1. Adventssonntag - 1. Dezember 2024

Draußen wird es immer dunkler. Und drinnen zünden wir immer mehr Kerzen an. Weil es unser Zuhause heimelig macht, weil es unsere Seele wärmt, weil Advent ist.



Licht ist ein Symbol der Hoffnung. Und Hoffnung brauchen wir in unserer Zeit. Echte Hoffnung, keinen oberflächlichen Optimismus. Hoffnung, die uns die Freude bewahrt, Hoffnung, die uns Aussicht gewährt, Hoffnung, die uns zum Tun bewegt.

BIBELTEXTE aus dem Buch Jesaja

gekürzt und in einfacher Sprache

Die Menschen, die im Dunkeln leben, sehen ein großes Licht;
für alle, die im finsternen Land wohnen, scheint es hell.
Gott, du lässt jubeln, du schenkst große Freude.
Du befreist von der Unterdrückung
und die Gewalt wird eine Ende haben.
Denn uns ist ein Kind geboren!

Jesaja 9,1ff

Gott spricht: Das ist mein Auserwählter,
an dem ich Wohlgefallen habe.
Ich habe ihm meinen Geist gegeben.
Er wird das Recht auf die Erde bringen.
Er wird nicht schreien,
seine Stimme wird man nicht auf den Gassen hören.
Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.
Er wird treu seinen Auftrag erfüllen.

Jesaja 42,1ff

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit Gottes geht auf über dir!

Jesaja 60,1

GEDANKEN

Die Menschen, die im Dunkeln leben, sehen *ein großes Licht* – heißt es im Buch Jesaja. Ein großes Licht. Eine große Hoffnung! Und das ist es auch: Es geht in diesem Text um die Hoffnung auf politischen Frieden. Um die Hoffnung auf das Ende der Unterdrückung, das Ende der Gewalt – damals in biblischen Zeiten.

Wie sehr wünschen wir das jetzt den Menschen im Land der Bibel – in Israel und Palästina heute! Wie sehr wünschen wir das den Menschen in der Ukraine – es ist für sie das 3. Mal Weihnachten im Krieg. Wie lange noch? Können sie noch hoffen?

Ein großes Licht. Eine große Hoffnung. Haben wir die? Wir müssen realistisch sein, ja. Wir dürfen uns nichts vormachen. Aber realistisch sein heißt nicht – hoffnungslos sein. Wir müssen für sie hoffen. Und mit ihnen. Dass es ein Ende haben wird, auch wenn es nicht absehbar ist. Dass das Leben wieder lebenswert wird.

In der nächsten Jesaja-Stelle finden wir kein großes Licht, nur *einen glimmenden Docht*. Aber auch das ist ein gutes Bild für die Hoffnung: Der glimmende Docht wird nicht ausgelöscht.

Und hier lese ich auch, was uns Hoffnung machen kann: Nicht die, die am lautesten schreien, sondern die, die in Gottes Geist handeln. Menschen, die das Recht auf die Erde bringen, damit alle gut leben können. Menschen die achtsam sind, die auf das achten, was gefährdet ist – die den glimmenden Docht nicht auslöschen! Ja, solche Menschen machen mir Hoffnung! An dem habe ich Wohlgefallen – spricht Gott!

Schließlich heißt es bei Jesaja – *werde Licht*! Gemeint ist Zion, die Stadt Jerusalem. Aber wir dürfen uns auch angesprochen fühlen. Wir sollen Licht werden! Wir sollen Licht sein!

Menschen, denen echte Hoffnung geschenkt ist, Hoffnung, die das Bitterste und Härteste im Leben nicht ausblendet, die können auch Hoffnung machen und Hoffnung sein.

GEBET

Gott

wir haben Sehnsucht

nach dem Licht:

in der Früh

wenn wir im Finstern aufstehen

am Nachmittag

wenn wir im Finstern heimgehen

in dieser Zeit

wenn es immer dunkler wird

Wir haben Sehnsucht

nach dem Licht:

wenn wir traurig sind

wenn wir nicht weiterwissen

wenn wir alleine sind

wenn wir Angst haben

Lass es immer wieder

licht werden in unserem Leben

und lass uns selber

Licht sein für andere